

# „Die Zwerge produzieren eigenes Architektenpapier für die St. Martins Laternen“

Wochenrückblick vom 09.10 - 14.10.2023



Dieses Jahr hatten die Zwerge eine Idee für die St. Martins Laterne. Sie wollten den Papierbogen selbst herstellen. Zuerst haben sie ein normales weißes Papier angemalt und stellten das Blatt um eine Kerze herum. Schnell bemerkten die Zwerge, dass die leuchtende Kerze kaum zusehen war. Einige versuchten mit Wasser das Papier zu bestreichen, die Kerze war besser zu sehen, aber das Papier zerriss schnell und ging kaputt. Als letzte Möglichkeit stand Sonnenblumenöl auf dem Tablet, dies verteilte sie mit einem Pinsel. Das geölte Papier wurde um die Kerze gestellt und leuchtete hell und klar. Im Anschluss wurde das Papier draußen zum trocknen aufgehängt.



**Kinder lernen in der Tageseinrichtung, mit anderen Kindern und Erwachsene bei gemeinsamen Aktivitäten zusammenzuarbeiten. Dabei lernen sie z.B, sich mit anderen abzusprechen, gemeinsam etwas zu planen, dieses abgestimmt durchzuführen.**



Übers Wochenende trockneten die Papierbögen. Die Zwerge schauten sich das geölte Papier genauer an und entdeckten darauf kleine Käfer und Insekten. Interessiert beobachten sie die Tiere. Dabei machten sich einige Gedanken darüber, was sie nun dagegen tun konnten. Gemeinsam wurde nach einer Lösung gegrübelt. Mit einem Zellstofftuch strich jeder Zwerg vorsichtig über das Papier. Jetzt gab es nur noch eins herauszufinden: Können die Zwerge darauf auch malen? Mit großen Erwartungen malten die Kinder auf das Papier. Ein paar Kinder riefen: "Meine Stift kann malen!" Das Experiment ist gelungen.



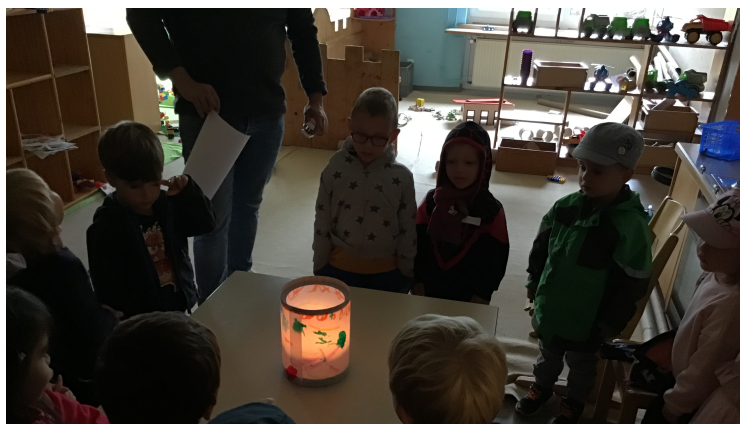
**Die Kindern lernen, Probleme unterschiedlicher Art zu analysieren, Problemlösungsalternativen zu entwickeln, diese abzuwägen, sich für eine von ihnen zu entscheiden, diese angemessen umzusetzen und den Erfolg zu prüfen.**



Jetzt machten sich die Kinder an die Arbeit und jeder strich für sich ein Papierbogen mit Öl an. Im Anschluss wurde das geölte Papier mit Wäscheklammern und Faden zum trocknen aufgehängt.

**Menschen haben das Grundbedürfnis zu erfahren, dass sie etwas zu können. Deshalb suchen Kinder Herausforderungen, die optimal für ihre Fähigkeiten sind. Dies wird durch ein Verhalten der pädagogische. Fachkräfte unterstützt, welches jedes Kind mit Aufgaben konfrontiert, die seinem Leistungsniveau entsprechen oder geringfügig darüber liegen.**





Der angemalte Papierbogen wurde mit einem Deckel und einem Boden zusammen geklebt. Die Kinder wollten jetzt noch die Kerze in die Laterne stellen. Einige Zwerge hielten ihre Hände über den Deckel und spürten dabei die Kerzenflammen. Dabei stellten sie die Frage: Kann eine Laterne beim laufen auch brennen? Diese Szene stellten sie nach. Die Laterne wurde mithilfe eines langen Stocks vom Tisch runtergeschubst. Dies wurde mehrmals wiederholt, bis tatsächlich die Laterne auf einmal Feuer fing. Schnell schüttete die Fachkraft einen Eimer Wasser auf die Laterne.



**Kinder sind bestrebt, nachzuforschen und herauszufinden, „warum das so ist“ oder „wie etwas funktioniert“ Gerade junge Kinder sind Meister im Fragen. Ihre Fragen signalisieren ihre Wissbegier über Weltvorgänge und ihre ureigene Motivation, die für sie noch unerklärlich Dinge in ihrer Umgebung zu verstehen. Sie haben Spaß und Freude am Beobachten, Experimentieren und Forschen.**

